

Das «kleine Eidgenössische»

BZ vom 07.11.2018

Schwarzenburg Im August 2021 organisiert das Dorf den Eidgenössischen Nachwuchsschwingertag.

Was haben Kilian Wenger, Joel Wicki und Samuel Giger gemeinsam? Sie gehören aktuell zu den stärksten Schwingern – und sie alle haben einmal den Eidgenössischen Nachwuchsschwingertag gewonnen. Das Fest, in der Szene als «kleines Eidgenössisches» bekannt, findet wie das «grosse Eidgenössische» alle drei Jahre statt. Für die nächste Austragung am 29. August 2021 hat Schwarzenburg den Zuschlag erhalten. Den Anstoss zur Bewerbung gab der Schwingklub Schwarzenburg, der 2021 sein 75-Jahr-Jubiläum feiert.

Den Eidgenössischen Nachwuchsschwingertag gibt es erst seit 2006. Seither ist er stetig gewachsen. Diesen Herbst in Landquart sassen rund 5000 Zuschauer in der Arena, das Schweizer Fernsehen übertrug die Schlussgänge der verschiedenen Alterskategorien im Livestream. Auch die Sponsoren haben den Anlass für sich entdeckt; für das Fest in Schwarzenburg lägen schon erste Sponsorenanfragen vor, erklärt Reto Zbinden, im OK für die Kommunikation zuständig. Als Festplatz ist das Pöschchen-Areal vorgesehen. Hier

fand 2007 bereits das Mittelländische Schwingfest statt, jenes Fest, bei dem Kilian Wenger seinen allerersten Kranz gewann. Drei Jahre später wurde er Schwingerkönig.

Am «kleinen Eidgenössischen» kann jeder Schwinger nur einmal teilnehmen. Es gibt je eine Kategorie für 15-, 16- und 17-Jährige. «Die Motivation der Jungs ist deshalb besonders gross», sagt Reto Zbinden, der ebenfalls aktiver Schwinger war, jedoch erst mit 19 begann und daher nie am Nachwuchsschwingertag dabei war. (*maz*)